



Streuner



23. Jahrgang, 1/2020

Tierversuchslabor
Seite 3

Jessica bittet um Hilfe
Seite 5

Stachelige Sorgenkinder
Seite 7



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde!

Der offensichtliche Klimawandel und das sehr milde, trockene Winterwetter mag auf vielen Ebenen Besorgnis erregend sein, für uns und unsere Katzen ist es trotz allem auch in gewisser Weise ein Segen.

Im Gegensatz zu unserem neuen Hundehaus ist nämlich das Katzenhaus inzwischen in einem etwas desolaten Zustand. Die zahlreichen laufend erforderlichen Reparaturarbeiten erledigt soweit möglich unser Gottseidank handwerklich außerordentlich geschickter Hausmeister, die nunmehr dringend notwendige Dachsanierung werden wir leider nicht mehr in Eigenregie bewerkstelligen können. Die Sanierung wird unser Budget stark strapazieren und wie so oft sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen.

Bitte leisten Sie einen kleinen Beitrag und helfen Sie uns dabei, unsere zahlreichen Katzenpfötchen auch in Zukunft trocken zu halten.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, die Mitgliedsbeiträge von der Steuerbegünstigung bedauerlicherweise ausgenommen, sodass viele Unterstützer*innen oftmals lieber spenden als dem Verein beizutreten. Trotzdem möchten wir die Bedeutung der Mitgliedschaft hervorheben:

Mitglieder sind im Rahmen der Generalversammlung antrags- und stimmberechtigt, somit können sie hinterfragen, an Veränderungen mitwirken und den Verein aktiv mitgestalten.

Wir freuen uns natürlich über jede Spende und sind dankbar für jede Form der Unterstützung, sei es finanziell oder persönlich. Ich möchte Sie aber zusätzlich dazu ermutigen - falls Sie nicht ohnehin bereits Mitglied sind - ein Teil von uns zu werden!

In diesem Sinne freue ich mich auf unsere weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle und zum Schutz der Tiere.

Herzlichst

MARLIES ZACHBAUER (PRÄSIDENTIN)

OÖ. Landestierschutzverein –

ein privat geführter Verein, gegründet 1885

Ehrenamtliches Engagement:

Durch viel Mühe gelingt es dem OÖ Landestierschutzverein, einen Großteil seiner Tätigkeit (über 80 %) ohne Hilfe der öffentlichen Hand zu bestreiten. Ohne eine Vielzahl ehrenamtlicher Helfer/innen wäre dies nicht möglich. Tierschutz und Ehrenamtlichkeit – eine Symbiose zugunsten unserer Schützlinge.

Mitgliedsbeiträge – unverzichtbar!

Werden Sie Mitglied und/oder werben Sie in Ihrem Bekannten-, Verwandten- und Freundeskreis. Je mehr Mitglieder unser Verein hat, desto erfolgreicher können wir arbeiten. Mitglieder erhalten unsere Tierschutzzeitung „Streuner“.

Ihre Spenden in guten Händen!

Helfen Sie uns durch zusätzliche Spenden. Die laufende Kontrolle unserer Finanzgebarung durch unabhängige Kontrollinstanzen gewährleistet Ihnen, dass jeder Euro den Tieren zugute kommt.

Ein gutes Werk – über Ihr Leben hinaus

Bedenken Sie als Tierfreund den OÖ. Landestierschutzverein in Ihrem Testament. Lassen Sie Ihr Testament nach Möglichkeit bei einem Notar oder Rechtsanwalt abfassen und geben Sie unseren vollen Vereinsnamen an:

OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

Der OÖ. Landestierschutzverein

bittet um Spenden

Hypo-Landesbank

BIC: OBLAAT2L

IBAN: AT42 5400 0001 0075 8754





Unglaublich, aber wahr!

Wissen Sie eigentlich, dass gerade in dem Moment, in welchem Sie diesen Artikel lesen, in unmittelbarer Nähe, nämlich im alten AKH-Gelände in Linz, die Vorbereitungen für ein neues Tierversuchslabor laufen?

Nein? Dann geht es Ihnen nicht anders als den vielen anderen ahnungslosen Mitmenschen, die auch diesbezüglich keinerlei Information erhalten haben.

Unsere Universität, die JKU (Johannes Kepler Universität) in Linz/Dornach, hat sich immer für eine zukunftsweisende Forschung ohne Tierversuche stark gemacht, doch das könnte sich nun ändern: Der Rektor plant den Bau eines neuen Tierversuchslabors!

Sehr viele Menschen wissen noch nicht, dass es bezüglich Tierversuchen sehr moderne Alternativen gibt, deren Ergebnisse wesentlich besser auf den Menschen übertragbar sind als herkömmliche. Die Ergebnisse aus Tierversuchen lassen sich oft nicht auf den Menschen übertragen, d.h. viele Tiere leiden vollkommen sinnlos für uns Menschen!

In einem vor kurzem geführten Gespräch mit dem VGT – Verein gegen Tierfabriken - haben wir folgende interessanten und wesentlichen Informationen erhalten und für Sie zusammengefasst:

Haben Sie gewusst, dass ...

- die JKU das Potential hätte, tierversuchsfreie Forschung voranzutreiben und sich in der Vergangenheit in der Alternativforschung zum Tier-

versuch (z.B. in der Bioinformatik) etabliert hat?

- sich seit einigen Jahren tierversuchsfreie Methoden, wie z.B. Organs-on-a-Chip etablieren? Sie zeichnen sich in Qualität und Spezifität der Ergebnisse aus, sind billiger als Tierversuche (Kosten etwa 400 € für einen hochwertigen Multi-Organ-Chip vs. Bis weit über 10.000 € für eine genmanipulierte Maus oder Ratte) und liefern schneller sinnvolle Resultate.
- Organ-on-a-Chip Methoden, also z.B. menschliches künstliches Minigewebe bzw. Organe, durchzogen von menschlichen Blutgefäßen, am Biochip, gerade in der Wundheilung und bei Krankheitsbildern wie Krebs, besser als Tierversuche abschneiden, sowie im Gegensatz zu Tierversuchen auch reproduzierbar sind?
- mit neuen tierversuchsfreien Me-

thoden der Mikrofluidik sich sogar patientenspezifisch die Wirkung von Medikamenten vorhersagen lassen?

- Tierversuche viele Nachteile haben, nicht nur auf ethischer, sondern auch auf wissenschaftlicher Ebene, ihre Resultate nie hundertprozentig auf den Menschen übertragbar sind, und so kommt es bei klinischen Studien immer wieder zu überraschenden Nebenwirkungen, die sich im Tiermodell nicht gezeigt hatten?
- Ausnahmslos jeder noch so sinnlose Tierversuch in Österreich genehmigt wird? Es werden auch Tierversuche genehmigt, obwohl es Alternativen dafür gibt!

Unterschreiben Sie bitte folgende Petition und helfen Sie damit diesen armen, geschändeten Tieren:

Petition für die Beibehaltung der tierversuchsfreien Forschung

VGT.TIERVERSUCHE-JKU

<https://vgt.at/presse/news/2019/news20190918fg.php>

Zeitgleich können Sie sich mit Ihrer Unterschrift zusätzlich für die Rechte und die verbesserte Haltung von Tieren, die Vermarktung regionaler Produkte und die Kennzeichnungspflicht für Lebensmittel einsetzen. Dies ist nur ein kleiner Auszug jener Forderungen, die Sie beim Tierschutzvolksbegehren unterzeichnen können.

Jetzt online unterschreiben mit Handy-Signatur oder in Ihrem Gemeindeamt bzw. Magistrat!

MAG. ELISA FISCHLMAYR

Ihr Inserat in der nächsten Ausgabe des Streuners (Auflage ca. 10.000).

Wir informieren Sie gerne.
feedback@tierheim-linz.at



Wir möchten Sie dringend ersuchen, uns bei

- Adressänderungen
- Namensänderungen
- Todesfall....

umgehend zu informieren und danken für Ihre Mithilfe!
feedback@tierheim-linz.at



PLUS – MINUS

Plus

- ☺ Vielen herzlichen Dank an Herrn Jürgen Eisner (Hundetrainer), der zu uns ins Tierheim gekommen ist und 800
- ☺ Danke an Frau Brigitte Oster (Dame links außen mit Buch) von der Stadtbibliothek Dornach-Auhof, die uns einlud, das Tierheim zu präsentieren. Der Zweck war, einer Volksschulklasse vom Tagesablauf im Tierheim zu erzählen und den Kindern so das Tierheim näher zu bringen. Es wurden viele Fragen gestellt, die bereits im Vorfeld von der ausgesprochen interessierten und netten Gruppe ausgearbeitet wurden. Kräftige Unterstützung hatte Tierheimreferentin Lydia Just von den beiden Hunden Bobby und Molly, welche sowieso im Mittelpunkt standen.



Katzendoserl für die Igel gebracht hat. (6 Freunde spenden jedes Jahr zu Weihnachten für einen guten Zweck). Das war heuer ein besonders willkommenes Geschenk, weil es außergewöhnlich viele kleine und unterernährte Tierchen gegeben hat, die den Winter nicht überlebt hätten.



- ☺ Ein herzliches **Danke** an die Firma Kölle Zoo, Kornstraße 8 in Linz/Leonding und deren Abteilungsleiterin Karolin Kreis für die überaus großzügige Futtermittel-, Tierspielzeug- und div. Zubehör-Spende in der Höhe von 1.260 Euro. – Ein Fest für unsere Tiere!

Minus

- ☹ 10 junge Riesenkaninchen wurden bei einem Reiterhof in einer Schachtel abgestellt. Die Idee war wahrscheinlich, dass sich die Reiter/Innen der Tiere bestimmt annehmen würden. Leider konnten nicht so viele Tiere, die ausgewachsen mindestens 7 kg wiegen, so ad hoc untergebracht werden. Nun sitzen sie - ordentlich nach weiblich und männlich getrennt - im Tierheim und warten auf Übernahme in eine Haltung im Garten mit Freigehege.





Jessica bittet um Ihre Hilfe

Liebe Tierfreunde,

in den vergangenen Monaten ist jede Menge passiert und viele der uns anvertrauten Tiere benötigten tierärztliche Unterstützung. Diese Schützlinge fanden auf verschiedenen Wegen zu uns, meist wurden sie nicht mehr gewollt oder wurden unüberlegt in die Familie geholt. Treten Probleme auf, ist „das Kind schnell in den Brunnen gefallen“ und die anfallenden Kosten wollen oder können nicht mehr getragen werden.

Insbesondere sind es unbedingt notwendige Fremdtierarztkosten (Operationen, die bei uns nicht durchgeführt werden können), die unseren Verein finanziell stark belasten.

Wir sind der Meinung, dass für jedes Tier eine notwendige Behandlung/Operation ermöglicht werden sollte, wenn die Lebensqualität dadurch wieder gegeben werden kann.

An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei der Vetclinic Sattledt und bei

Dr. Scherfler sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und das finanzielle Entgegenkommen bedanken!

Trotz dieser großzügigen Hilfe sind wir dennoch auf die Unterstützung von tierliebenden Menschen angewiesen, um unseren Tieren die teils sehr kostspieligen Operationen weiterhin zu ermöglichen.

Unser derzeit größtes Sorgenkind leidet unter schweren Hüftgelenksarthrosen und bräuchte dringend ein künstliches Hüftgelenk. Leider ist die kostengünstigere Variante einer Femurkopfresektion wegen ihrer Größe nicht empfehlenswert und die dauerhafte Gabe



Die liebe und gutmütige Hündin Jessica kann nur unter großen Schmerzen wenige Schritte gehen.

von Schmerzmitteln aufgrund von Unverträglichkeit nicht möglich.

Da Jessica sich noch viele schöne Jahre verdient hat und wir ihr diese dringend notwendige Operation gerne ermöglichen möchten, sind wir - wie immer - auf eure Hilfe angewiesen.

BETTY HUBNER



Dank an HLW Perg

Das ist eine der vielen Klassen von allen möglichen Schultypen, die sich Gedanken gemacht hat: Wie können wir den Tierchutzgedanken ankurbeln und gleichzeitig Gutes tun?

Nun, es wurden in sämtlichen Klassen Boxen aufgestellt, somit das Tierheim präsent gemacht und die Mitschüler angehalten, Futter für Tierheimtiere zu spenden.

Das Ergebnis lässt sich sehen und eine Führung durch das Tierheim wurde als DANKESCHÖN angeboten.

An dieser Stelle an alle Schüler und Schülerinnen anderer Schulen ebenfalls ein großes DANKE, weil sie sich die Mühe gemacht hatten, Kekse zu backen oder Bastelarbeiten hergestellt haben und diese bei Nachbarn oder im Verwandtenkreis gegen eine Spende für die Tiere weitergegeben haben.



Unser Senior Ringo ist ein eifriger Sammler von Kuscheltieren

Unser Tierheim für jedes Alter!

Alle uns anvertrauten Tiere bekommen die tierärztliche Versorgung, vorgeschriebenen Medikamente, Behandlungen und Zuwendungen, die sie benötigen und ihnen zustehen, dafür werden IHRE Spenden verwendet.

Abgegebene, ausgesetzte oder gefundene Tiere haben schließlich niemanden mehr, der sich um sie kümmert und daher ist das Tierheim-Team als vorübergehende Familie anzusehen und - Familienmitglieder schauen schließlich aufeinander!

Das klingt jetzt wahrscheinlich ein wenig poetisch, aber es ist schließlich so!

Gerade für die älteren und alten Hunde sind die Pflegerinnen schon ausgebildete „Altenfachbetreuerinnen“, das beste Beispiel hierfür ist der 12 Jahre alte Pitbull RINGO.

Dieses Foto ist nicht (naja – vielleicht ein bisschen) gestellt. Ringo bekommt Präparate für seine Gelenke, regelmäßige Untersuchungen in der Tierklinik und er fordert seinen täglichen Spaziergang durch das Hundehaus.

Auf diesen Wegen klaut er regelmäßig seinen Mitbewohnern, die sich gerade auf der Freiwiese befinden und er daher ungehindert in deren Hundezimmer hineinmarschieren kann, die Spielzeuge...

Somit konnte dieses entzückende Beutefoto entstehen. Danke an Kollegin und Fotografin Laura Berndl, die ein ausgesprochen gutes Feeling für Situationsbilder hat.

LYDIA JUST

ELTER

Wirtschaftstreuhand GmbH

Blu, StB Mag. Andrea Elter, Christoph Elter, Alwin

Tierliebende Steuerberatungskanzlei
Insbesondere Hunde herzlich willkommen
Kostenlose Parkplätze direkt beim Eingang

4020 Linz, Eiselsberggang 5
Tel 0732/66 17 21, Fax DW 10

www.elter.at
office@elter.at



Warmer Winter – stachelige Sorgenkinder

Eigentlich müssten sich jetzt alle Igel im Winterschlaf befinden, kaum ein Hundebesitzer dürfte beim „Gassigehen“ mit so einem Stacheltier konfrontiert werden und auch in Tierheimen, auf Igelstationen oder bei Igelpflegeeltern müsste es ruhig geworden sein.

Aber nicht so in diesem Winter! Fast täglich werden wache, viel zu kleine Jungigel oder schwache bzw. verletzte Igel zu Tierheimen oder Auffangstationen gebracht. Und diese Menschen machen es richtig, denn es gilt die Regel:



Bewährte Kooperation mit unserm Tierheim: Igelexpertin Gabriele Reisinger, „Igelhilfe Österreich“ www.igelhilfe.net

Jeder Igel,

- der sich jetzt nicht im Winterschlaf befindet,
- tagsüber herumläuft,
- apathisch wirkt und nicht mit Einrollen oder Fauchen reagiert,

braucht unbedingt Hilfe, die aber nicht darin bestehen darf, dass er einfach in den nächsten Laubhaufen gesetzt oder in den Wald getragen wird. Nein, er gehört rechtzeitig in fachmännisch betreute, häusliche Obhut, muss dort aufgewärmt, aufgefüttert und entwurmt werden. Hat er dann ein Gewicht von etwa 650 g (zum jetzigen Zeitpunkt Mitte Februar!) erreicht, sollte versucht werden, ihn in einen „kontrollierten“ Winterschlaf zu bringen. Dies bedeutet, ihn in eine Box – entsprechend vorbereitet – bei Außentemperaturen und ein paar Tagen ohne Futter (nur Wasser) zum Schlafen zu bringen. Manchmal bedarf dies mehrerer Versuche, da der Winterschlaf nicht nur vom richtigen Gewicht (=aufgebaute Fettschicht), dem Futterentzug* und den richtigen Außentemperaturen von unter 5°+ ausgelöst wird, sondern auch der Faktor „Alter des Tieres“ eine große Rolle spielt. (Tiere, die später auf die Welt kommen, gehen in der Regel auch später in den Winterschlaf). Übrigens, bis der Igel tief und fest schläft, kann es bis zu 12 Tagen dauern! Das Alter eines erwachsenen Igels kann leider nur sehr schwer eingeschätzt werden. Der Igel braucht aber unbedingt seinen „Winterschlaf“! Schläft er nicht gleich ein, sollte man es

sich daher nicht zu leicht machen und ihn einfach durchfüttern. Genauere Hinweise aber zu jeglichem Igelthema können Sie bei kompetenten Einrichtungen (z.B. Igelhilfe Österreich) erfahren.

Wovon würden wohl unsere Igel in ihrem Winterschlaf träumen?

Es mag erschreckend klingen, aber er würde sich sicherlich eine Umwelt wünschen, wie sie war, bevor der moderne Mensch auf der Bildfläche erschienen ist. Er hätte aber uns Menschen gerne zu einem FREUND, der wieder abrückt von einer modernen Unkultur und hinfindet zu einem die Natur liebenden, verstehenden und hegenden Denken.

Wenn sich die Lage weiter so dramatisch entwickelt, werden wir wohl schon in etwa 10 bis 15 Jahren kaum mehr einen Igel in der freien Natur zu Gesicht bekommen. Darum schauen wir JETZT hin und versuchen so viele hilfsbedürftige Igel als möglich zu RETTEN!

Zur Fütterung im Winterschlaf sei Folgendes angemerkt: Nach einem 3 bis 5-tägigen Futterentzug muss natürlich eine winzige Futtermenge angeboten werden. Dabei kann es draußen natürlich nur Trockenfutter sein. Es reichen 3 bis 4 Walnusskerne und ebenso viele Rosinen, die man mit ganz wenig Igeltrockenfutter und/oder Sonnenblumenkernen und Haferflocken mischen könnte. Verwenden Sie aber bitte NICHT ausschließlich Igeltrockenfutter, auch dann nicht, wenn es auf der Verpackung steht.

GABRIELE REISINGER



Kleintierordination Keferfeld Dipl. TA Markus Scherfler



Wallseerstraße 43
4020 Linz – Keferfeld
Tel. 0732 / 68 07 28
Mobil: 0664 / 342 17 57

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr: 9 bis 12 und
15 bis 19 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht
Chirurgische Fälle und Hausbesuche



Toberösterreichischer TIERFRIEDHOF TIERKREMATORIUM

Pasching bei Linz, Tel: 0699.17872740

www.tierfriedhof-pasching.at



Bitte, hol' mich ab!

Wir warten im Tierheim auf ein liebevolles Zuhause

Rufen Sie uns an: Linz 0 73 2 / 24 78 87, Steyr 0 72 52 / 71 6 50 oder besuchen Sie unsere Tiere!

Tierheim Linz



Lobo, der 13-jährige Spanielmix, ist schon sehr lange auf der Suche nach einer hundeerfahrenen Person, die seinen besonderen Charme zu schätzen weiß. Der kastrierte Rüde will nicht mehr die Welt erobern, mittlerweile schätzt er gemütliche Spaziergänge und Streicheleinheiten.



Peter, ein British Kurzhaarmix, verlor vor langer Zeit sein rechtes Auge. Mittlerweile gut daran gewöhnt, stellt dieses Fehlen für den kastrierten Kater kein Problem mehr dar. Aufgrund seiner 13 Jahre hat er schon ein gemütliches, ruhiges Wesen und weiß einen kuscheligen Katzenpolster sehr zu schätzen. Einen Spaziergang durch einen Garten - gemeinsam mit seiner Freundin Lisa - möchte er jedoch nicht missen.



Dio, der 2-jährige Pinschermix, ist zu Hause ein äußerst angenehmer und freundlicher Kuschelhund. Beim Spaziergang braucht der kastrierte Rüde allerdings noch Nachhilfunterricht. Das Alleinbleiben benötigt ebenfalls noch Übungsstunden. „Gut Ding braucht Weil“ und er ist jung genug, um alles noch zu lernen!



Lisa ist eine 12-jährige Europäische Kurzhaarkatze und - da die beiden schon seit Kinderpfoten an alles gemeinsam unternommen haben, sollte das auch so bleiben.



Teampayer, **Nagetiere** (außer Hamster!) dürfen nicht alleine gehalten werden. Die 6 Monate alten Albinoratten sind besonders enge Freunde. Auf eine gemeinsame Übernahme der bereits kastrierten, handzahmen Nager hoffen die Tierpflegerinnen.

Kirk, der 2 jährige Zwergkaninchenrammler wurde mit seinen Nachkommen im Tierheim abgegeben - die Vermehrung ging den Besitzern doch zu schnell. Mittlerweile ist er kastriert und wartet auf Tierfreunde, die ihm einen artgerechten Stall bieten.



Wenn Menschen Kinder oder auch Tiere quälen, möchte ich wie ein Tiger auf die Missetäter springen und sie packen.



Tierheim Steyr



Greti und Melli heißen diese beiden Kaninchendamen. Ihr Besitzer konnte nicht mehr für sie sorgen, weshalb sie nun einen guten Platz - am besten ab Frühjahr in Außenhaltung – suchen, wo sie gut versorgt werden.



Bauxi und **Bärli** sind gerade mal 3 Monate jung und landeten schon im Tierheim. Leider wurde hier verabsäumt vor der Anschaffung zu klären, ob die Kaninchen in der Wohnung gehalten werden dürfen. Nun suchen wir einen Platz in verantwortungsvoller Haltung.



Balu, ein 2-jähriger Am. Stafford-Rüde, kam in sehr schlechtem Zustand zu uns. Mittlerweile geht es ihm blendend! Balu ist freundlich zu allem und jedem, lustig, verspielt und ein echter Schatz. Der junge Rüde ist lebhaft und braucht noch etwas Erziehung. Er liebt andere Hunde und ist auch an Kinder gewöhnt.

PATENSCHAFT ÜBERNAHME

für eines unserer vielen verlassenen und misshandelten Tiere

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Ich möchte eine Patenschaft für:

- Hund (20 €/Monat)
- Katze (12 €/Monat)
- Kleintier (6 €/Monat)

- Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner Daten nach Art. 6 Abs 1 lit a DSGVO einverstanden (Siehe DSGVO-Erklärung auf <http://www.Tierheim-linz.at>) Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.

Ich werde den Betrag

- monatlich
- jährlich
- per Erlagschein
- per Bankeinzug einzahlen

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Patenschaftsübernahme an:

OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

DANKE im Namen der Tiere!



Das ist **Daisy**, eine 10-jährige Malteser-Pudel-Mix-Hündin, die im Tierheim landete, weil ihr Frauchen sich nicht mehr ausreichend um sie kümmern konnte. Daisy ist kastriert, hat ruhiges Wesen und ist gutmütig. Sie kann nicht alleine bleiben, deshalb suchen wir ein Platzler! (vielleicht bei älteren Menschen).



Die schwarz-weiße **Mini** und der schwarze Kater **Maxi** sind 10 Jahre alt und lebten bisher als Wohnungskatzen bei einer älteren Dame. Der zugängliche und sehr verschmuste Kater und die anfangs zurückhaltende Katze Mini würden sich auf einem Platz in eher ruhiger Umgebung als Wohnungskatzen wohl fühlen.



Sooo herzlich...

Dieser Ausruf ist oft die erste Reaktion der Katzenfreunde auf dieses Foto.

Ein Tierheim ist nicht stolz darauf, wenn Rassetiere zu vermitteln sind, denn -wie auch in diesem Falle - stammt der

Perserkater von einer ausländischen Massenzucht.

Der gesundheitliche Aspekt wird nicht in den Vordergrund gerückt. Im Gegenteil, diese bedauernswerten Katzen leiden ein Leben lang, weil sie in ein „Kindchenschema“ gezwängt werden

- von Züchtern (bestimmt nicht nur ausländischen) deformiert.

Haben Sie schon einmal die Bezeichnung „Extreme Brachycephalie“ gehört? „Brachycephalie“ ist der wissenschaftliche Name für „flache Gesichter“.

Das bedeutet: Eine zu kurze Nase, zu enge Nasenlöcher, Zahnfehlstellungen, schwerwiegende Atemprobleme, permanenter Augenausfluss, Bindehautentzündungen und ein extremer Wasserkopf führen dann zu baldigem Tod.

„Unser“ Perserkater wurde ins Tierheim gebracht, weil er zu seinen oben genannten Problemen noch dazu eine hochgradig ansteckende Hautpilzerkrankung aufwies und sich die Besitzer nicht mehr zu helfen wussten.

Natürlich wurde diese Katze aufgenommen und die versierten Tierpflegerinnen bekämpfen nun gemeinsam mit der Tierärztin bereits wochenlang seine hartnäckige Dermatose. Erst nach einem negativen Bescheid des Labors wird der überaus freundliche Kater zur Vergabe frei werden.

Dieser Artikel soll einfach zum Nachdenken anregen. Immer wieder werden auch sogenannte „Halbangorakatten“ im Tierheim abgegeben... mit einem hübschen langen Fell und einer gesunden langen Nase.

LYDIA JUST

Tierheim Linz

Tel. 0 73 2 / 24 78 87
Mostnystraße 16, 4040 Linz
E-Mail: office@tierheim-linz.at

Telefonische Auskunft über gefundene und in Verlust geratene Tiere:

Montag – Freitag 11.30 – 16 Uhr

Tierübernahme und Tiervergabe
Öffnungszeiten:

Montag, an Sonn- und Feiertagen
geschlossen

Dienstag 12 – 16 Uhr

Mittwoch 15 – 19 Uhr

Do, Fr, Sa 12 – 16 Uhr

Übernahme von Findlingen: 0 – 24 Uhr

Vereinsverwaltung:

Tel. 0 73 2 / 24 45 68

Montag – Freitag 8 – 14 Uhr

Tierheim Steyr

Tel. 0 72 52 / 71 6 50
Neustifter Hauptstraße 11,
4407 Steyr/Gleink
E-Mail: tierheim-steyr@aon.at

Tierannahme, telefonische Beratung,
Anfragen und Auskünfte von
Montag bis Samstag vormittags.

Besuchszeiten für Interessenten Montag
bis Samstag während der Öffnungszeiten
am Nachmittag 16 – 19 Uhr





Lästige Plagegeister

Unsere Tierärztin Dr. Holy berichtet

Werden Katzen ins Tierheim gebracht, die bei der Erstuntersuchung gleich jammern und sich bei der Ohrkontrolle wehren, dann tritt sofort der Verdacht eines Ohrmilbenbefalles auf.

Ein genauer Blick durch das Otoskop bestätigt den Verdacht und zeigt zugleich das Ausmaß an.

Die Milben sind mit dem freien Auge kaum erkennbar. Sie sind $\frac{1}{2}$ mm groß und saugen im Gehörgang Gewebsflüssigkeit und Blut, dadurch kommt es zu Entzündungen und starkem Juckreiz. Das Ohr versucht sich zu wehren und sondert noch mehr Ohrschmalz ab.

Schön langsam stopft sich der gesamte Gehörgang mit Ausscheidungsprodukten der Milben zu, es entstehen „Pfropfen“.

Im schlimmsten Fall vermehren sich Pilze und Bakterien dermaßen, dass das Trommelfell zerstört wird und sich das Ohr weiter nach innen entzündet. Es folgt eine Innenohrentzündung bis hin zur Taubheit.

Der Laie erkennt die Ohrmilben an einem starken Juckreiz, Kratzspuren im Bereich der Ohren, eine Rötung und schmierige, schwarz-braune Krusten am äußeren Gehörgang.

Die Milben selbst werden vor allem vom Muttertier auf die säugenden Welpen übertragen. Aber auch durch gemeinsamen Kontakt über Katzenliegestätten, Bürsten und Kämmen.

Mindestens 50 % der Freigängerkatzen weisen einen Ohrmilbenbefall auf. Mehrere Wochen überleben Milben in ausgeschüttelten Krusten isoliert vom Wirt.

Bekämpfung:

Alle im Haushalt lebenden Katzen und auch Hunde müssen mitbehandelt werden. Zuerst erfolgt die Reinigung der Ohren, anschließend mehrere Tage Ohrtropfen, welche den Juckreiz und die bakterielle Entzündung beheben.

Am allerwichtigsten ist das Auftragen eines sogenannten Spot-on-Präparates, welches durch die Haut aufgenommen wird und die Milben abtötet.

DR. TANJA HOLY

BEITRITTSERKLÄRUNG

VOR-/NACHNAME

GEB. AM

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL

Der Jahresbeitrag beträgt 22 Euro. Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum OÖ. Landestierschutzverein.

Ich bin bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten als wahrer Tierfreund allen Tieren zu helfen und die Ziele des Vereines zu unterstützen.

Der übermittelte Zahlschein ist gleichzeitig die Mitgliedskarte.

Bei einem Bankeinzug:

IBAN

KONTOINHABER

UNTERSCHRIFT KONTOINHABER

Hiermit bestätige ich den Beitritt zum OÖ Landestierschutzverein.

DATUM

UNTERSCHRIFT (VOR-/NACHNAME)

Senden Sie bitte die Beitrittserklärung an: OÖ. Landestierschutzverein, 4040 Linz, Mostnystraße 16

Ich erkläre mich mit den Statuten des OÖ LTV einverstanden (<http://www.tierheim-linz.at/uber-uns-2/tierschutzverein-8/statuten-119>). Die Speicherung ihrer Daten erfolgt nach Art. 6 Abs 1 lit a,b DSGVO und werden nicht an Dritte für kommerzielle Zwecke weitergegeben. Ein Widerruf meiner Zustimmung ist jederzeit möglich.



Ein Tag im Katzenhaus



Arbeitsintensiv und abwechslungsreich: Eine engagierte Tierpflegerin berichtet authentisch

Der Tag im Katzenhaus beginnt um 7 Uhr morgens. Vormittags werden die Katzen gefüttert und die Stuben geputzt. Decken werden gewechselt, Wände abgewischt, Katzenklos werden ausgewaschen, der Boden wird gewischt.

Natürlich bekommt auch jede Samtpfote eine ausgiebige Streicheleinheit, sofern

die Katze das auch möchte. Das Tierheim beherbergt im Moment auch eine große Zahl von wilden Katzen, die leider den Kontakt zum Menschen scheuen.

Mittags, wenn sich die Pforten des Tierheims für Besucher öffnen, beginnt der Nachmittagsdienst im Katzenhaus. Die erste Besucherin im Katzenhaus ist Heidi, eine nette Dame, die ein paarmal wöchentlich unsere Samtpfoten besucht und mit ihnen spricht und spielt.

Der erste Interessent lässt nicht lange auf sich warten: Ein netter Herr mit seinen drei Kindern möchte einer oder zwei Katzen ein neues Zuhause geben. Im Gespräch stellt sich heraus, dass außerdem ein Hund mit im Haushalt wohnt, weshalb ist es wichtig, dass sich die neuen Mitbewohner nicht vor Hunden fürchten. Um die Hundeverträglichkeit von Katzen zu testen, muss meist Hund Bobby von unserer stellvertretenden Tierheimleiterin herhalten. Das erste in Frage kommende Katzenduo zeigt sich sehr entspannt mit dem Test-Hund, aber leider reagiert eine der Katzen sehr gestresst auf die Kinder. Das zweite vermeintlich geeignete Katzenpaar fürchtet sich leider sehr vor dem Hund. Mangels anderer geeigneter Katzen, muss die Familie ihre Suche nach neuen vierbeinigen Mitbewohnern fortsetzen und geht ohne Samtpfote nach Hause.

Als Nächstes werde ich zum Empfang des Tierheims gerufen. Ein Mann

möchte seine beiden Meerschweinchen abgeben. Nachdem abgeklärt wurde, ob wir die Kapazitäten haben, um die beiden Nager aufnehmen zu können, übergibt mir der Herr die Tiere. Die zwei Neuankömmlinge werden von unserer Tierärztin gründlich untersucht und dann im Kleintierzimmer untergebracht.

Inzwischen wartet eine weitere Interessentin im Katzenhaus. Sie ist auf der Suche nach einem etwas älteren, ruhigen Tier als Gesellschaft für ihren Kater. Der Dame wird eine geeignete zehnjährige, sehr gemütliche Katze vorgestellt. Nach einem kurzen Kennenlernen ist deutlich, dass Mensch und Tier sich sehr gut verstehen. Da im neuen Zuhause bereits alles für die neue Mitbewohnerin vorbereitet wurde, darf die Katze nach einem kurzen Gesundheitscheck und dem Unterschreiben eines Schutzvertrages aus dem Tierheim ausziehen.

Mittlerweile ist es 16 Uhr und das Tierheim schließt für Besucher.

Damit ist der Tag im Katzenhaus aber noch lange nicht zu Ende. Kranke oder gesundheitlich auffällige Katzen werden noch zur Tierärztin gebracht, untersucht und ein Behandlungsplan erstellt. Dann werden alle Katzen nochmals gefüttert und ihr Katzenklo gesäubert. Erst wenn jede Katze gut versorgt ist und noch eine kurze Streicheleinheit bekommen hat, endet der Tag im Katzenhaus.

MAG. ISABELLA HIEBL

Danke an alle „Christkinder!“

Wir danken von ganzem Herzen allen Tierfreunden, die uns zur Weihnachtszeit mit Geschenken und Futter für unsere Schützlinge bedacht hatten!

Besonderen Dank auch der Aktion „Christkind für Tierheimtiere“ vom Verein „Tier & wir“, wo jedes Jahr Wunschbriefe von Tierheimtieren veröffentlicht werden. Es kamen wieder so viele Spenden zusammen, dass jeder einzelne Wunsch unserer Tiere erfüllt werden konnte. Auch beim Punschstandl wurde wieder großzügig gespendet. Es ist schön zu sehen, dass so viele Menschen zur Weihnachtszeit auch an die Tiere im Tierheim denken.



Auch unsere Kleintiere - wie in der Mitte unser Häschen - wurden mit Überraschungen bedacht.



Ostern – keine Zeit für Zwergkaninchen!

Dem klassischen Wunsch vieler Kinder, zu Ostern nicht nur Geschenke vom Hasen zu bekommen, sondern darüber hinaus gleich einen echten Hasen im Nest vorzufinden, kommen bedauerlicherweise jedes Jahr allzu viele Eltern nach.

Sie machen sich zu wenig Gedanken darüber, dass das putzige Tierchen ja auch nach Ostern noch da ist, gepflegt, gefüttert und auch sonst betreut werden muss, egal, ob die Kinder nun tierlieb dazu aufgelegt sind oder ihr Interesse schon wieder einem anderen „Spielzeug“ zugewandt haben.

Dann stehen Mama und Papa vor dem Problem „WAS TUN?“ und ein Tierheim ist immer in der Nähe...

In unseren Tierheimen haben wir jedenfalls daraus gelernt und geben in den Wochen und Tagen v o r Ostern keine Kaninchen oder Zwergkaninchen mehr ab. Viel zu wenig ist den Haltern auch klar, welcher zeitliche und auch finanzielle Aufwand einzukalkulieren ist, wenn eine artgerechte Haltung gewährleistet werden soll:

Hauskaninchen können bis zu 11 Jahre alt werden. Sie brauchen unbedingt Kontakt zu Artgenossen und dürfen deshalb nie alleine gehalten werden. Sie sind bewegungsfreudig und benötigen viel Platz. Pro Kaninchen sollte man mindestens 2 Quadratmeter Käfig mit Versteckmöglichkeiten bereitstellen und den Tieren täglich Auslauf in der Wohnung oder in einem geschützten Freilauf im Garten gewähren. Für die tägliche Fütterung und grobe Säuberung des Käfigs benötigt man etwa 30 Minuten Zeit. Darüber hinaus sollte man sich aber auch jeden Tag intensiv mit seinen Tieren beschäftigen. Zweimal wöchentlich sollte der Käfig gründlich gereinigt werden. Die Gesamtkosten für Anschaffung und Unterhalt eines Kaninchens betragen jährlich rund 600,- EUR (Darin enthalten sind Streu, Futter, Käfig, Spielzeug und erforderliche Impfungen durch den Tierarzt.

**Unser Appell daher:
Verschenken Sie kein Zwergkaninchen zu Ostern!**



Schülerinnen lernen Verantwortung

Wir sind Diala und Anna aus der Bundeshandelsschule Steyr und helfen gerade im Rahmen des Schulprojekts „Verantwortung“ beim Betreuen der Tiere im Tierheim Steyr. Dieses Schulprojekt soll dazu beitragen, dass wir mehr Verantwortung im Umgang mit Tieren übernehmen können und generell eigenständiger werden. Besonders sind uns in diesen Tagen die Katzen sehr ans Herz gewachsen. Wir möchten uns bei allen beteiligten Mitarbeiterinnen des Tierheimes Steyr recht herzlich für diese Möglichkeit bedanken.

Spende für die Tiere

Die drei Mädchen Miriam, Jasmin und Jana von der NMS Haidershofen wollten etwas Gutes tun und hatten die Idee, die Tiere im Tierheim Steyr im Rahmen eines Projektes zu unterstützen. So entstand die Überlegung, man könnte beim schuleigenen Elternsprechtag Selbstmachtes gegen eine freiwillige Spende für die Tiere eintauschen.

Gesagt, getan - machten sich die Schülerinnen ans Werk - und so wurden Erdbeermarmelade gekocht, Kräutersalz abgefüllt und Kekse gebacken. Somit konnte bei einem Besuch im Tierheim der stolze Betrag von 250,- als Spende für die Tiere überreicht werden.



Tierheimleiterin Frau Stadler bedankte sich für die einfallsreiche und willkommene Spende.



Sachkundekurs

Do, 12. März um 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Lk. Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Dr. Kramberger/Kaplan, Ferihumerstr. 58, Kosten: 30.-, 0732/732117, E-mail: ernestkramberger@yahoo.de

Mi, 25. März um 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Lk. Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732/783130; 0664/1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Kosten: 30.-

Mi, 15. April um 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Lk. Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732/783130; 0664/1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Kosten: 30.-

Mi, 6. Mai um 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Lk. Brü-

ckenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732/783130; 0664/1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Kosten: 30.-
Mi, 3. Juni um 19.00 Uhr, GH Lindbauer, 4040 Urfahr, Lk. Brückenstr. 2 (bei ehem. Eisenbahnbrücke), Tel.: 0732/783130; 0664/1308118, E-mail: erika.pilz@gmx.at, Kosten: 30.-

Außerordentliche Generalversammlung

Zeit: 26. Mai 2020, 17.00 Uhr
Ort: Gasthaus Lindbauer, Linz, Linke Brückenstr. 2
Tagesordnung:
Adaptierung der Statuten
Allfälliges



Ehrenamtlich unterwegs und Freude an der Arbeit



Ehrenamtliche Mithilfe im Tierheim Steyr

Mein Name ist Rainer. Ich arbeitete in der Firma SKF in Steyr, doch aus gesundheitlichen Gründen bin ich leider schon seit 2 Jahren zuhause. Da mir nach einiger Zeit die Decke auf den Kopf gefallen ist, machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Beschäftigung.

Es sollte etwas sein, das mir Freude bereitet. Nach kurzer Su-

che stieß ich dann auf das Tierheim in Steyr und fragte dort, ob sie eventuell einen ehrenamtlichen Helfer brauchen würden. Für mich war dies genau die richtige Entscheidung, da ich ein sehr tierliebender Mensch bin und es mir großen Spaß macht, mit Tieren zu arbeiten. Mein erster Tag war vor zirka 4 Monaten. Meine Aufgaben bestehen größtenteils aus der Reinigung der Katzenstuben oder der Käfige, in denen sich die Nagetiere befinden.

Natürlich nehme ich mir immer Zeit, die Katzen und Co. zu streicheln und mit ihnen zu spielen, nachdem sie ihr Futter bekommen haben. So habe ich auch das Gefühl, dass ich etwas Abwechslung und Freude in ihren leider manchmal längeren Tierheimaufenthalt bringe.

Die Zusammenarbeit mit den netten Mitarbeiterinnen klappt auch sehr gut und ich unterstütze sie gerne bei all ihren Anliegen, um ihnen die Arbeit zu erleichtern. Alle Tiere sind mir sehr schnell ans Herz gewachsen und so ist es oft nicht leicht, wenn eines beim nächsten Besuch nicht mehr da ist. Andererseits freut es mich natürlich auch zu erfahren, wenn ein Tier einen Platz in einer neuen Familie bekommen hat.

Abschließend kann ich nur jedem, der etwas Zeit übrig hat und sich gerne um Tiere kümmert, empfehlen, sich bei den Mitarbeiterinnen im Tierheim zu melden und Hilfe anzubieten. Es freut sich bestimmt das ganze Team über jede Art der Unterstützung und ganz besonders freuen sich die Tiere.

30

Jubiläums-Angebote

Jetzt in Ihrer Filiale





Was Tiere lieben

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie von **11.03. bis 28.03.**



25% Rabatt*

auf einen Artikel Ihrer Wahl



2 050000 217524

*Ausgenommen Aktionsware, Mengenangebote, Lebendtiere, Gutscheine sowie Literatur. Gültig von 11.03. bis 28.03.2020 für alle teilnehmenden Fressnapf-Märkte in Österreich. Nähere Informationen unter fressnapf.at/kundenservice. Pro Person/Einkauf sind maximal zwei Gutscheine einlösbar. Gilt nur für ein Stück/Tray. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Alle Preise freibleibend. Gilt nur für Lagerware. Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler sowie Lieferengpässe vorbehalten. %-Taste.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie von **11.03. bis 28.03.**



25% Rabatt*

auf einen Artikel Ihrer Wahl



2 050000 217524

*Ausgenommen Aktionsware, Mengenangebote, Lebendtiere, Gutscheine sowie Literatur. Gültig von 11.03. bis 28.03.2020 für alle teilnehmenden Fressnapf-Märkte in Österreich. Nähere Informationen unter fressnapf.at/kundenservice. Pro Person/Einkauf sind maximal zwei Gutscheine einlösbar. Gilt nur für ein Stück/Tray. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Alle Preise freibleibend. Gilt nur für Lagerware. Solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler sowie Lieferengpässe vorbehalten. %-Taste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Fressnapf-Filialen



Veranstaltungen 2020

Allgemeiner Flohmarkt, TH Linz

Samstag, 9. Mai von 08.00 bis 16.00.

Sonntag, 10. Mai von 09.00 bis 14.00 Frühschoppen mit Musik, Speis und Trank.

Jede Mutter erhält zum Muttertag ein kleines Geschenk. Einkaufsmöglichkeiten gibt es natürlich auch noch.

50 Plus-Nachmittag TH Linz

Samstag, 16. Mai von 12.00 bis 16.00

Büffet, Modenschau mit Kaufmöglichkeit
Tombola, Livemusik

Puschel, Miss Yoda und Rosi

Wir sind eine sehr tierliebe Familie und haben auch schon immer Tiere aus dem Tierheim gehabt. Als wir beschlossen, unsere pelzige „Familie“ durch Chinchillas zu erweitern, führte unser Weg nach sehr netten Telefonaten ins Tierheim Steyr, um Abby, Pearl und Midnight kennen zu lernen. Die Chemie stimmte - so durften wir sie auch mitnehmen; reich beschenkt mit Futterspenden und der bekannten Schlafrohre, die ein bisschen nach dem alten Heim roch!

Zuhause wurde dann eine Vitrine artgerecht umgebaut:

Dazu wurden Löcher in Rück-, Seitenwand und die Bretter gebohrt, Ab- und Aufstiege konstruiert, das Ganze mit Haselnussästen aus dem Garten ausdekoriert, sodass die drei zwischen den „Stockwerken“ nach Herzenslust klettern können und auch etwas zum Nagen haben.

Eine zweite Rindenrohre zum Schlafen und ein Sandbad standen ebenso bereit - und auch wir hatten großes Herzklopfen, als wir die Süßen in ihr neues Zuhause ließen, das sie sofort neugierig erforschten.

Nachdem wir uns alle etwas besser kennen gelernt hatten, bekamen die drei neue Namen: Rosi (hell-rosa Ohren), Miss Yoda (Ohren in Anlehnung an den Yedi Meister) und Puschel (die Zutraulichste).

Leider mussten wir feststellen, dass Puschel sehr wenig sieht, was ihrer Lebensfreude allerdings keinen Abbruch bereitet. Bei den regelmäßigen Freiläufen müssen wir halt Hindernisse auf Augen-



Einen echten Jackpot gelandet: Ein glückliches Zuhause gefunden

höhe entfernen, um Verletzungen vorzubeugen. Was wirklich interessant ist, ist die Tatsache, dass die drei kein bisschen geschreckt sind, was sowohl Menschen, als auch Hunde, angeht. So flirtet Rosi regelmäßig mit Vivo, unserem Hund, der seinerseits ganz verliebt in alle drei ist.

Er beschützt die Kleinen und hält mittlerweile ganz still, wenn sie sich ihm neugierig nähern, um sie nicht mit seiner Größe oder einer schnellen Bewegung zu erschrecken.

Weil Chinchillas getrocknetes Obst gern haben, werden neuerdings auch Erdbeer- und Apfelchips im eigenen Rohr gemacht und auch ein Teil der Kräuter im Garten wird dieses Jahr für die drei reserviert.

Wir haben sehr große Freude mit unseren drei „Mäderln“ und hoffen, sie noch viele lange Jahre bei uns zu haben.

ALESSANDRA UND HEIKE PUPINI

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Oberösterreichischer Landestierschutzverein

Mostnystraße 16, 4040 Linz,

Tel.: 0 73 2 / 24 78 87-0, E-Mail: office@tierheim-linz.at

Internet: www.tierheim-linz.at

Redaktion: Lydia Just, Monika Stadler, Mag. Elisa Fischlmayr

Redaktionsleitung: Edith Schwarz

Fotos: Tierheime Linz/Steyr

Typografische Gestaltung und Titelbild: Mag. Erwin Krump

Druck: BTS Druckkompetenz GmbH, 4209 Engerwitzdorf/Treffling

Druckauflage ca. 10.000 Exemplare